

Artikel vom 31.05.2023

Veranstaltungsbericht

Bezirksversammlung des AKE-Oberbayern mit Neuwahlen



Bezirksversammlung des AKE-Oberbayern mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes



Maximilian Freiherr von Seckendorff aus Grafing zum neuen Bezirksvorsitzenden des CSU-Arbeitskreises Energiewende (AKE) gewählt - für eine nachhaltige, bezahlbare und sichere Energieversorgung in Oberbayern mithilfe von Anreizen und Marktmechanismen

Die Herausforderungen der Energiepolitik in Bayern sind immens und erfordern nicht nur vereinzelte Lösungsansätze, sondern ein intelligentes und umfassendes Konzept für alle Sektoren, um Nachhaltigkeit, Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit gleichermaßen zu gewährleisten und unserer Wirtschaft den Übergang zu einer emissionsfreien Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen.

Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) entwickelt hierfür auf Basis der fachlichen Expertise seiner Mitglieder innovative und zukunftsfähige Lösungen als Grundlage für energiepolitische Strategien. In den Jahren 2022 und 2023 widmete sich der AKE Oberbayern die nachhaltige Wärmeversorgung als Arbeitsschwerpunkt. Gerade im Blick auf Bestandsgebäude und dicht bebaute Städte zeigt sich, dass neben Wärmepumpen auch Biomasseanlagen wie Holzheizwerke und der Ausbau der Geothermie in Verbindung mit Wärmespeichern und Fernwärmenetzen unverzichtbar sind, um eine nachhaltige Wärmeversorgung zu ermöglichen.

Wie Dr. Andreas Lenz (MdB) bei der Bezirksversammlung des AKE berichtete, besteht insbesondere für die Wärmewende für Bayern ein Problem darin, dass die Ampel-Parteien die Energiewende vom Norden her als rein strombasierten Ansatz denken und dabei den Bedarf an Netzen und Speichern ebenso vernachlässigen wie die Holz oder Biogas als zusätzliche Energieträger. Es bedarf daher eines Gesamtkonzeptes, das Netze, Speicher und ein zukunftsfähiges dynamisches Strommarktdesign sowie die Sektorenkoppelung mit einbezieht.

Der neu gewählte Bezirksvorsitzende Maximilian von Seckendorff aus Grafing bei München hat Lösungsvorschläge für diese Herausforderungen entwickelt, die nicht auf Verboten, sondern Anreizen und intelligenten marktwirtschaftlichen Mechanismen beruhen. Von Seckendorff hat in München und Hong Kong Physik mit Schwerpunkt Energiespeicherung sowie Theologie studiert und promoviert derzeit mit einem Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung an der LMU zum „Anthropozän“ und den damit verbundenen Herausforderungen.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Bernd Kerscher, Dr. Clemens Grambow, Dr. Matthias Ruhdorfer, sowie Hermann Steinmaßl gewählt, als Schriftführer Sophie Hummel und Björn Brücher.

Der neu gewählte Bezirksvorstand des AKE Oberbayern strebt nach ganzheitlichen, technologieoffenen und sektorübergreifenden Lösungen für die Energiewende, die eine klimafreundliche, bezahlbare und sichere Energieversorgung mithilfe von Anreizen und innovativen Marktmechanismen ermöglichen.